Bildungsurlaub Basiswissen Seminargestaltung: Erwachsenenpädagogische Qualifikation Pflichtmodule

Zeiten: Montag bis Freitag jeweils 9:30-16:30 Uhr

Inhalte:

Montag:

Modul 1: Kommunikation (Kommunikation allgemein und interkulturelle Kommunikation)

Grundlagen von Kommunikation, Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun

Vier Seiten einer Nachricht/ Vier-Ohren-Modell

Sprachliches und Außersprachliches, Sach- und Beziehungsebene, Eisbergmodell

Kommunikationsmuster im Gruppenunterricht und in unterschiedllichen Sozialformen

Vielfalt von Kursteilnehmenden und ihre Berücksichtigung in der Kommunikation: Interkulturelle Aspekte

Dienstag:

Modul 2: Lernen und die Lernenden

Einstieg in das Thema Lernen und Gedächtnis: Sensibilisierung der STN für eigene Gedächtnisleistung

Aufbau und Bedeutung der Gehirnhälften

Das Konzept verschiedener Lerntypen (visueller Typ/ auditiver Typ/ kinästhetischer Typ) und ihre Bedeutung für die Konzeption und Durchführung von Unterricht heute

Lerneinstellungen von Teilnehmenden im Unterricht

Reflexion verschiedener Einstellungen und Konsequenzen für die eigene Unterrichtsgestaltung

Motivation von Teilnehmenden

Besonderheiten des Lernens Erwachsener

Mittwoch:

Modul 3: Lernen in Gruppen

Phasen der Konstituierung und Entwicklung einer Gruppe

Typische Rollen, die sich in Gruppen herausbilden, und der Umgang damit/ die förderliche Nutzung der Rollen/ Typen

Gruppeninteresse vs Einzelinteresse und Schaffung von Ausleich/ Grenzziehung

Lernprozesse individuell und im Gruppenprozess

Möglichkeiten, den Gruppenprozess zu steuern; Wege, eine Gruppe zur arbeitsfähigen Gruppe zu machen

Donnerstag:

Modul 4: Methodik und Didaktik

Begriffsklärung und Abgrenzung von Methodik und Didaktik

Einführung in das Kooperative Lernen

Erarbeitung unterschiedlicher Methoden des Kooperativen Lernens

Lernphasen im Unterrichtsablauf

Gruppenarbeit – wann passt sie? Welche Methode für welchen Inhalt/ welche Lernphasen?

Freitag:

Modul 5: Kursplanung Freitag bis ca. 14 Uhr

Anwendung des Gelernten auf das eigene Angebot:

Lernziele für den eigenen Kurs entwickeln und formulieren

Kriterien für die eigene Kursankündigung entwickeln und formulieren

Aspekte der Kursplanung und Teilnehmerbezug

Unterrichtsmethodik – Bandbreite der Methoden und Bedeutung der Auswahl von Methoden, die der Zielgruppe und dem Inhalt adäquat sind – mit Reflexion der im Seminar kennen gelernten Methoden.

Erstellung von Unterrichtsentwürfen und Diskussion am Beispiel des Themas „Einstiegsstunde“ und ihrer inhaltliche und gruppendynamische Bedeutung

Modul 6: Lernort Volkshochschule Freitag 14-16:30 Uhr

Volkshochschule als Lernort und Handlungskontext; Geschichte der Volkshochschulen

Das Seminar ist sehr praxis- und handlungsorientiert. Es wird mit einer Vielzahl verschiedener Methoden durchgeführt, die im Verlauf praktisch erprobt und reflektiert werden. Alle genannten Themen werden auf die Unterrichtssituation bezogen und konkrete Konsequenzen für die Arbeit der Teilnehmenden in ihren Handlungsfeldern erarbeitet.